

155 Endwell Road
Winchester Hills Ext 1, 2091
Dr Bruno - 061 190 8080
bpaul@lantic.net

November 2024

Liebe Rainbow Freunde,

Jetzt ist es schon wieder 5 Jahre her, dass wir in Ahrem unser 20 Jubiläum feierten. RBC besteht jetzt schon mehr als 25 Jahre und ich glaube wir können stolz auf das zurückblicken, was wir geschafft haben.

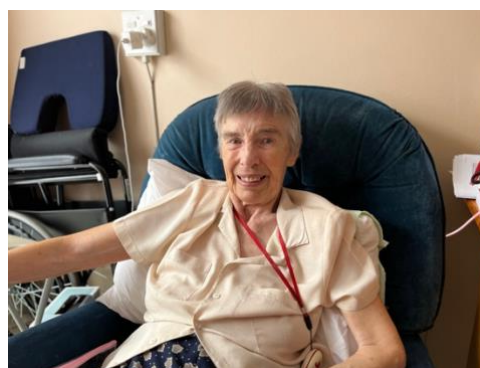
Hier in SA hatten wir in den letzten Jahren mit vielen Problemen zu kämpfen: Covid, wirtschaftliche Verarmung, Stromknappheit und mittlerweile wird auch das Wasser knapp. Es scheint immer mehr arme Menschen zu geben. Jedes Jahr kommen mehr und mehr Flüchtlinge und informal Settlements wie Jacksonsdrift wachsen und wachsen und wachsen. Die meisten kommen aus Zimbabwe, Lesotho, Swasiland und Mozambique. In diesen Ländern geht es den Menschen noch schlechter.

Bevor ich ein kurzes Update zu unseren Projekten gebe, hier noch ein paar Infos zu Sr Mary und Sr Helen, die ja lange Zeit das Herz von Lerato waren. Bei Sr Helen wurde Ende letzten Jahres ein fortgeschrittenes Bauchspeicheldrüsenkarzinom diagnostiziert. Sie konnte sich den letzten Wunsch, in einem Hospiz in Irland zu sterben, erfüllen und starb am 2. Dezember 2023 friedlich im Kreise ihrer Familie.

Sister Mary war davon wohl am schlimmsten betroffen. Beide hatten fast 25 Jahre zusammengelebt und in verschiedenen Projekten gearbeitet. Nach einem weiteren Schlaganfall lebt sie mittlerweile in einem Altenheim



Rest in peace my dearest Sr Helen. Thank you for all your kindness, for being a friend. Pray for us until we meet again.



Jacksonsdrift



Hands of Life - RBC hilft weiterhin dem Projekt in Jacksons Drift, das von Abigail geführt wird. Sie lebt in Jacksons Drift und kocht täglich für ca. 150 Kinder.

In erster Linie benutzen wir das Projekt, um die steigende Anzahl von mittlerweile schon 150 hungernden Kindern täglich mit Essen zu versorgen. Anfänglich hauptsächlich mit Soja und anderen Grundnahrungsmitteln,

aber jetzt immer mehr mit Eiern und Hühnerfleisch. Denn Soja ist zurzeit Mangelware und teurer als Hühnerfleisch ist es auch.

Das ergab sich ganz natürlich, denn ich hatte ihr schon vor einiger Zeit angeboten bei Zicke Zacke (siehe unten) mitzumachen. Abigail setzt mittlerweile ca. 200 Hühner im Monat um und verkauft ca. 100 Eierpaletten (3600 Eier). Dies gibt ihr nun genügend Geld, um ihren beiden Helfern ein Gehalt zu zahlen.

An die Ärmsten geben wir auch weiterhin Kleidung, Schuhe und Decken aus ... ganz so, wie wir das in Lerato gemacht haben.

Zu mehr Infos: Seht Euch das YouTube Video für die Südschule an, das immer noch aktuell ist: https://www.youtube.com/watch?v=Njt7_Wxolx8&t=17s

Zicke Zacke Hühnerkacke ...

Ich habe Euch dieses Projekt bereits in den letzten Rundbrief vorgestellt. Nach einer Vogelgrippepandemie, in der fast 60 Millionen Hühner notgeschlachtet werden mussten, dauerte es ein wenig, um Zicke Zacke wieder auf Gang zu bringen.

Leider sind Eier und Hühner und Tierfutter extrem teuer geworden und hat uns fast unser ‚Geschäftsmodell‘ kaputt gemacht. Mittlerweile befinden sich aber wieder 12 Familien (inklusive Abigail, siehe oben) in unserem Programm.

Zusätzlich zu den 2 größeren Projekten sind das 10 Familien mit 37 Familienmitgliedern, die ca. 200 Hühner und 3600 Eier pro Woche verkaufen.

Bei den 2 größeren Projekten handelt es sich um Abigail (Helping Hands) und Julia, eine junge dynamische Frau, die ich im folgenden vorstelle ...

Meet Julia

Julia versorgt 5 Kinder, von denen sie 2 adoptiert hat. Eines der Kinder wurde mit einem Herzfehler geboren. Sie hat bei Zicke Zacke klein angefangen und schnell gemerkt, dass es besseren Profit gibt, wenn man die Hühner selbst von Küken bis Schlachthuhn großzieht und dann noch einen draufsetzt indem man die Hühner grillt und als Mittagessen verkauft.

Nachdem Julia erfolgreich Hühner und Eier verkauft hat, half RBC ihr beim Bau eines Hühnerhauses. Dann kamen die Küken. Und mittlerweile verkauft sie ca. 800 Hühner pro Monat in ihrem eigenen Dorfimbiss.



Wir haben diese Familien also zuerst finanziell unterstützt und ihnen ermöglicht ihre eigene Existenz aufzubauen. In der Zukunft müssen wir uns vor so einer Situation schützen und ich arbeite mit den Familien jetzt daran, welche Alternativen es gibt.

Wir werden Anfang 2025 anfangen selbst zu brüten und Küken hochzuziehen. Ich experimentiere schon mit 2 Brutkästen und hoffe, dass ich bald so weit bin, um andere anzulernen.

Lehai

Wie Ihr Euch vielleicht erinnern könnt, sind vor etlichen Jahren einige Familien von Jacksons Drift nach Lehai umgesiedelt worden und leben dort in Wohnungen, die vom Staat bereitgestellt werden. Sogenannten RDP-Häusern, die auf einem ca. 30 qm großem Grundstück stehen und 20 – 24 qm groß sind.

Obwohl sich die Wohnbedingungen für diese Menschen erheblich verbessert haben (Wasser, Strom, Abwasser, bessere Straßen) gibt es auch hier eine hohe Arbeitslosenrate und immer noch viel Armut.

Nach langem Suchen haben wir jetzt wieder 2 kleine Kindergärten in Programm, die ich Euch jetzt vorstellen werde:



Lesedi Mokgadi Educare Centre

Lesedi Mokgadi wurde bereits 2008 gegründet, es gab aber immer wieder Schwierigkeiten und durch Covid wurde alles noch ein bisschen schwieriger. Die Gründerin ist Nubrin, die in anfänglich in ihrem Haus Kinder in Tagespflege aufnahm, dann einen zusätzlichen Klassenraum in ihrem Hinterhof baute und mittlerweile wieder ca. 40 Kinder aufgenommen hat.

Die Kinder sind im Alter von 2 – 6 Jahren, das Team besteht aus Nubrin, einer Köchin und einer Hilfslehrerin. In den letzten 12 Monaten habe ich Nubrin mehr mit Logistik unterstützt. Haushalt, Buchführung und Rechenschaftspflicht. Lesedi Modgadi ist jetzt auch als Hilfsverein registriert und seit 3 Monaten unterstützen wir auch diese Kinder mit Nahrung und Kleidung. Wir bilden zurzeit 2 Hilfslehrerinnen aus.

Little Wits Kids

Dieser Kindergarten liegt auch in Lehai – dort leben mittlerweile ca. 45000 Menschen – Little Wits Kids vor ein paar Jahren von Mpho gegründet. Sie betreut ca. 35 Kinder, die in 2 Klassenräumen untergebracht sind. Sie hat 2



Angestellte, die wir eigentlich in 2024 zu Hilfslehrerinnen ausbilden wollten. Das klappte aber nicht und jetzt haben wir 2025 im Visier.

Wir unterstützen das Little Wits Team mit Soja und Kleidung etc.

Mit der Buchführung hapert es noch ein wenig, daher noch keine Geldspenden.



Für das nächste Schuljahr werden wir wieder mit Schulmaterialien und Büchern aushelfen.

Kasi

Kasi arbeitet jetzt mit einem kleineren Team. Mittlerweile studieren 2 und Lesedi hat eine Stelle als Hilfslehrerin in einer privaten ‚homeschool‘ bekommen) In dem Nachmittagsunterricht werden ca. 35 Jugendliche unterstützt. Die Gruppe ist sehr erfolgreich: Im letzten Jahr konnten alle ihren Notendurchschnitt um mindestens 10-15% verbessern und jetzt warten wir auf die Ergebnisse von 2024.

Rainbow Children unterstützt das Team mit einem Gehaltszuschuss, Geld für Essen, Schul- und Lernmaterialien, Kleidung und Schuluniformen.

Danke



Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle Spender. So viele von Euch unterstützen uns jetzt schon seit über 25 Jahren! Ohne Eure Hilfe wäre das alles hier nicht möglich.

Ein Riesendanke an Hedi und ihr Team: Das war wieder eine wunderbare Sonnenblumenaktion.

Und natürlich auch das gesamte Team RBC Deutschland. Ihr seid jetzt schon so lange Jahr für Jahr mit den verschiedensten Aktionen für RBC tätig! Zurzeit arbeitet Ihr wieder tatkräftig an Sachen, die auf dem Weihnachtsbasar verkauft werden. Basteln, Einmachen, Rösten. Ich hoffe, dass Eure Schicht nicht zu kalt wird!



Liebe Grüße, eine segensreiche Weihnachtszeit und noch einmal vielen Dank für Eure Hilfe!

Vielleicht besucht Ihr uns ja auf unserem Stand am Weihnachtsmarkt!

Bruno & Co

Noch ein Wort zu den Bildern. Auch hier in Südafrika gibt es mittlerweile strenge Regeln, was Kinderphotographien betrifft ... Wir haben von allen Eltern der Kinder, die im Film oder Rundbrief sind, eine schriftliche Einwilligung bekommen.